

## Risikohinweise

### 1) Allgemeine Risiken

Grundsätzlich besteht bei jeder Kapitalanlage das Risiko eines Totalverlustes. Es kann immer zu unvorhersehbaren Ereignissen kommen, wie Zwangsenteignungen, Besteuerungen, Staatsbankrotte oder Firmeninsolvenzen, Währungskrisen bzw. Reformen o.ä. Wir wollen Ihnen hier eine Auflistung und kurze Beschreibung liefern, welche wesentlichen Risiken bei einem Investment bzw. besparen eines Fonds bestehen. Die Risiken speziell für Ihren/ Ihre Fonds können Sie den "Wesentlichen Anlegerinformationen" (WAI/KIID) Dokument entnehmen. Hierbei handelt es sich um ein standardisiertes Dokument nach Vorgaben der EU in dem alle wesentlichen Risiken zu Ihrem Fonds aufgelistet sind. Dieses Dokument wird von der jeweiligen Investmentgesellschaft ausgegeben und bei dieser erhalten Sie dieses bzw. erhalten Sie diese auf Wunsch bei Ihrem Betreuer oder in unserer Software ISAAC finden Sie alle KIIDs der von uns empfohlenen Fonds.

Ein Investmentfonds ist ein Investmenvehikel, welches durch Risikostreuung in verschiedenen Einzelanlagen (z.B. in Aktien, Anleihen, wertpapierähnlichen Anlagen oder Immobilien) investiert. Es handelt sich dabei um sogenanntes "Sondervermögen". Das bedeutet, dass im Fall der Insolvenz der Bank oder der Versicherung, die Fondanteile nicht in die Konkursmasse fließen dürfen, um hiermit Forderungen von Gläubigern bedienen zu können. Das Vermögen gehört rechtlich betrachtet dem Investor/ Sparer. Durch den Kauf von Anteilen des Fonds trägt der Käufer anteilig das volle Risiko der durch den Anteilschein repräsentierten Anlagen.

Das Fondsvermögen wird von einer zugelassenen Investmentgesellschaft verwaltet. Für die Verwaltung bzw. das Management des Fonds fallen Kosten an, welche als "laufenden Kosten" bezeichnet werden. Diese Kosten sind in den wesentlichen Anlegerinformationen (WAI/KIID) ersichtlich. Die Kosten unterscheiden sich teilweise erheblich, je nachdem ob der Fonds rein "passiv" wie z.B. ein ETF oder "aktiv" verwaltet wird und somit aufwändiger und kostenintensiver ist, wie in unserer Rubrik "ETFs oder aktiv?" ersichtlich.

### 2. Kursrisiko

Zukünftige Erträge der Investmentanlage bzw. Ihrer Vorsorge sind insbesondere von den Entwicklungen der Kapitalmärkte abhängig.

Die Kurse der in Ihren Fonds enthaltenen Wertpapiere werden an Börsen gehandelt und können im Wert steigen oder fallen. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Kurse und somit Preise. Mit den Kursen an der Börse steigen und fallen auch die Preise der Anteilscheine Ihres Fonds. Je nach Höhe des Wertes zu Ihrem Laufzeitende und der Währungskurse wird das Gesamtergebnis unterschiedlich ausfallen.

Auf die Kursentwicklung an der Börse haben nicht immer rationale und fundamentale Daten, sondern sehr oft auch irrationale Faktoren Einfluss: Meinungen, Gerüchte, Insiderinformationen können einen Kursrückgang verursachen, obwohl sich die fundamentalen Daten des Unternehmens nicht nachteilig verändert haben müssen. Auch eine breite Streuung des Fondsvermögens kann nicht verhindern, dass eine übergeordnete negative Entwicklung sich in sinkenden Werten der Anteilspreise bemerkbar macht.

Der Anleger bestimmt selbst, ob und wann er seine Fondsanteile ganz oder zum Teil verkauft bzw. sein Kapital umschichtet. Ein Verkauf kurzfristig nach dem Erwerb oder ein Verkauf zu einem ungünstigen Zeitpunkt kann zu Verlusten führen. Eine reine Anlage in Aktienfonds eignet sich nur längerfristig, mindestens über 5, besser über 10 oder mehr Jahre. Jedenfalls sollte bei kürzeren (Rest-)Laufzeiten eine ausgewogene Streuung über verschiedene Fondsarten erfolgen und hierbei auch Fonds gewählt werden, welche in als sicher geltende Anlageformen wie Staatsanleihen von Ländern hoher Bonität investieren. Auch lassen vergangene Wertentwicklungen keinerlei Rückschlüsse auf

zukünftige Wertentwicklungen. Eine bestimmte Wertentwicklung in der Zukunft kann nicht vorhergesagt und noch weniger zugesichert werden.

### **3. Spezielle Risiken**

Das Anlagerisiko steigt mit zunehmender Spezialisierung der Fonds. Das bedeutet, dass aus Sicht der Risikostreuung jene Fonds mit Fokus auf z.B. gewisse Länder oder Branchen oder nach einem gewissen Investmentstil veranlagen, ein höheres Risiko- bzw. Ertragsprofil aufweisen. So sind etwa regionale Fonds und Themenfonds einem höheren Verlustrisiko ausgesetzt, weil diese abhängig von der Entwicklung eines bestimmten Marktes sind machen und gezielt auf eine Risikostreuung verzichten. Branchenfonds wie zum Beispiel Rohstoff-, Energie- und Technologiefonds beinhalten dadurch ebenfalls ein erhöhtes Verlustrisiko durch die Abhängigkeit von Sektoren oder auch Wirtschaftszweigen.

### **4. Währungsrisiko**

Das Währungsrisiko beschreibt die Veränderung des Wechselkurses des Wertpapiers zum Euro. Notiert Ihr Fonds z.B. in US-Dollar, dann kann neben den Kursverlusten durch die enthaltenen Wertpapiere noch zusätzlich ein Verlust durch einen für Sie schlechteren Wechselkurs zwischen Euro und US-Dollar eintreten. Ein Währungsrisiko besteht in der Regel bei allen Fonds die wirtschaftlich auf Märkten mit Fremdwährung agieren – selbst dann, wenn der Fonds selbst nicht in der Fremdwährung notiert, werden Wertpapiere in fremder Währung ge- und verkauft.

### **5. Liquiditätsrisiko**

Liquiditätsrisiko bedeutet, dass ein Fonds nicht jederzeit zu marktgerechten Preisen verkauft werden kann. Die Handelbarkeit eines Fonds (= Liquidität) kann unter extremen Umständen eingeschränkt sein wodurch sich schlechtere Einkauf-/ Verkaufskurse ergeben oder der Fonds vorübergehend nicht verkaufbar ist. Zwar ist die Depotbank bzw. die Fondsgesellschaft jederzeit zur Rücknahme Ihrer Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis verpflichtet, die Auszahlung des Rückgabepreises kann jedoch (bei entsprechender Veröffentlichung) vorübergehend unterbleiben und vom Verkauf von Vermögenswerten des Fonds abhängig gemacht werden. Das kann der Fall sein, wenn sehr viele Anteilsinhaber gleichzeitig Ihre Anteile verkaufen wollen, die Fondsgesellschaft jedoch Zeit benötigt um Ihre Vermögensgegenstände zu verkaufen da die liquiden Mittel für eine rasche Auszahlung nicht ausreichen.

### **6. Länderrisiko**

Es besteht ein Risiko, dass in gewissen Ländern durch politische oder wirtschaftliche Umbrüche, diese Auswirkungen auf Wertpapiere und somit Ihre Anteile Ihres Investmentfonds haben. Das kann durch damit verbundene handelstreibende Gesellschaften, lokal ansässige Gesellschaften oder auch durch die Investmentgesellschaft selbst sein, wenn diese in solch eine Land ansässig ist. Es besteht auch das Risiko, dass Sie Ihre Rechte als Investor in gewissen Fällen in diesen Ländern nicht, teilweise oder nur mit Verzögerung ausüben können. Grundsätzlich kann dies in jedem Land stattfinden, speziell anfällig sind hierfür Länder in Osteuropa, China bzw. asiatische Länder, Länder in Afrika oder Südamerika sowie Russland.

### **7. Bonitätsrisiko**

Bei diesem Risiko handelt es sich um ein "Schuldner" bzw. "Emittentenrisiko" was bedeutet, dass der Schuldner seinen Verpflichtungen wie der Dividendenzahlung, Zinszahlung, Rückzahlung von Schulden etc. nicht, teilweise oder nur mit Verzögerung nachkommen kann. Vor allem bei Zahlungsunfähigkeit muss mit einem Totalverlust gerechnet werden, wodurch die Streuung durch einen Fonds wesentlich zur Risikominimierung beiträgt. Die Bonität bzw. Kreditwürdigkeit wird in vielen Fällen durch Ratingagenturen wie [Standard & Poor's](#), [Moody's](#) oder [FitchRatings](#) erstellt und geht in der Regel von AAA (sehr hohe Bonität) bis D (Zahlungsausfall).

### **8. Missbrauchsrisiko**

Das Missbrauchsrisiko existiert bei fast jedem Partner und beschreibt, dass der Geschäftspartner oder deren Mitarbeiter wesentlich gesetzeswidrige Handlungen

durchführen um z.B. sich selbst zu bereichern, Gelder veruntreuen oder Transaktionen manipulieren bzw. Insidergeschäfte tätigen.

### **9. Steuerliches Risiko**

Es besteht die Möglichkeit, dass sich während Ihrer Ansparphase, Laufzeit Ihres Vertrages, Investmenthorizontes, sich die Steuerliche Situation ändert. Entweder durch staatliche Vorgaben oder wenn Sie z.B. Ihren Wohnsitz in ein anderes Land versetzen und dort andere steuerliche Umstände herrschen. Bitte beachten Sie, dass wir nicht berechtigt sind über steuerliche Umstände Auskunft zu erteilen und Sie diese mit Ihrem Steuerberater, abgestimmt auf Ihre individuellen Umstände, klären müssen.

### **10. Kreditfinanziertes Risiko**

Wenn Sie z.B. ansparen, investieren oder vorsorgen mittels aufgenommenen Kredites und nicht z.B. mittels laufender Einnahmen oder durch Ihr Gehalt, besteht besonderes Risiko und Vorsicht, denn der Kredit muss jedenfalls zurückgezahlt werden, unabhängig vom finanziellen Erfolg Ihrer Sparform. Gleiches gilt, wenn Sie Ihr Haus kreditfinanziert kaufen und die Rückzahlung an einen Finanzerfolg, wie z.B. der positiven Entwicklung von Fonds, binden.

### **11. Garantierisiko**

Das Garantierisiko besteht vor allem bei Garantiefonds und Garantieprodukten, bei dem ein Garantiegeber direkt oder indirekt mitwirkt. Aus diversen Umständen kann es sein, dass dieser der Garantieleistung, welche sich meist aus einem garantierten Wert zuzüglich einer garantierten Verzinsung zusammensetzt, nicht nachgekommen bzw. ausbezahlt werden kann. Hierbei kann auch ein teilweise oder kompletter Verlust Ihres Kapitals eintreten. Auch besteht ein Risiko, dass die Garantie erst zu Vertragsende bzw. mit einem gewissen Stichtag zugesichert wird, Sie jedoch schon davor das Kapital benötigen, eine Auszahlung wünschen und dadurch ein niedrigerer Wert ausbezahlt wird oder Sie durch eine Kapitalbindung gezwungen sind bis zu einem gewissen Stichtag investiert zu bleiben.

### **12. Klumpenrisiko**

Das Klumpenrisiko beschreibt jenes Risiko, wenn Sie z.B. in mehrere Fonds investieren, diese jedoch alle in gleiche oder sehr ähnliche Länder, Regionen, Branchen etc. investieren, es hier zu einem höheren Risiko kommt als wenn Sie Ihre Investition breiter streuen.

### **13. Inflationsrisiko**

Das Inflationsrisiko bedeutet, dass sich der Wert Ihres Vermögens, aber auch die Erträge an den Finanzmärkten, infolge der Geldentwertung verringert. genauere Information hierzu finden Sie in unserer Rubrik "[Inflation & Zinsen](#)".

### **14. Managementrisiko**

Wenn Sie z.B. nur in einen Fonds investieren bzw. diesen besparen, tragen Sie das Risiko, dass die getroffenen Investmententscheidungen gut aber auch schlecht sein können. Eventuell durch einen speziellen Investmentstil, einer konkreten Marktmeinung o.ä. des Managements kann sich der Fonds schlechter entwickeln als vergleichbare Fonds. Dem kann durch die Wahl und Streuung des Kapitals auf viele Fonds entgegengewirkt, aber niemals ganz ausgeschlossen werden.